

*Viola Schäfer*

# Feng Shui im Tierheim

Feng Shui wirkt auch an ungewöhnlichen Orten. Das erwies sich beim Neubau eines Tierheims in Aschaffenburg. Obwohl aus Kostengründen nur einige wenige Feng-Shui-Maßnahmen umgesetzt werden konnten, traten deutliche Verbesserungen ein.

## Die Situation

Jeder, der in der Vergangenheit ein Tierheim besucht hat, das in der Zeit zwischen 1960 und 1970 gebaut wurde, weiß, wie trist diese Gebäude sind. Traurige Hundeaugen schauen sehnsuchtsvoll durch rostige Gitterstäbe, viele Tiere sind eingepfercht in viel zu kleine Boxen. Der Kummer bellender und weinender Hunde dröhnt in den Ohren, und der Gestank ist oft unerträglich, obwohl die Boxen sauber sind. Tagelang trägt man diese traurigen Bilder mit sich herum. Am liebsten würde man alle Tiere als neue Familienmitglieder mit nach Hause nehmen. (Nur der Verstand hält einen davon ab.)

Gleichzeitig ist man froh, überhaupt Tierheime zu haben, damit die Tiere nicht wie in südlichen Ländern hienlos auf der Straße leben müssen, um dann von Autos überfahren zu werden.

Das Aschaffener Tierheim, das 1890 von einem gemeinnützigen Verein gegründet wurde, wird finanziert durch Aktionen, Spenden, Mitgliederbeiträge und Erbschaften. Das Interesse

der Öffentlichkeit ist groß, an Tagen der offenen Tür kommen nicht selten über 3.500 Besucher, um sich über die Arbeit im Tierheim und die Tiere zu informieren.

Nach einer über 30-jährigen Nutzung des Hundehauses war es dann so weit. Die Regierung hatte neue Verordnungen hinsichtlich der Haltung von Hunden - aufgeteilt nach Größe - herausgegeben. Die Bausubstanz ließ zu wünschen übrig, und so fiel die Entscheidung: "Neu bauen!"

Wie bei jedem Neubau waren die Kosten zu hoch. Es wurde gerechnet, verändert und verbessert. Leider ließ der Kostenbudgetkeinerlei Raum für eine Gestaltung nach Feng Shui. Der Vorstand genehmigte wohlwollend die Idee, Feng Shui mit zu integrieren. Jedoch stand kein einziger Cent für die Realisierung zur Verfügung.

Wie schön wäre es gewesen, das neue Tierheimgebäude nach den himmlischen Tieren auszurichten (Landschafts-Feng-Shui). Sofort dachte ich an die alten Feng-Shui-Weisheiten: "Errichte Dein Haus im Schutz der vier himmlischen Tiere, Reichtum und

Glückseligkeit werden die Begleiter in deinem Leben sein!" Doch es nutzte nichts!

Für Verbesserung der Außenanlagen, Raumaufteilung, Raumdynamik, runde Ecken usw. war kein Geld vorhanden. Der Traum, von vornherein Einfluss auf den Chi-Fluss im Gebäude und damit auf die Harmonie, das Glück und die Gesundheit Aller zu nehmen, zerplatzte. Feng Shui wollte man gerne, aber kostenfrei integrieren!

## Feng-Shui-Pläne für den Neubau

Wie konnte eine Veränderung eine Harmonisierung, eine Aktivierung von über zwanzig Einzel- und Gruppenboxen, Kleintierhaus, Hundedusche, und Vogelvoliere realisiert werden, ohne einen Cent auszugeben?

## Farben

Die Decken- und Wandflächen sollten laut Planung in Weiß gestrichen werden. Glücklicherweise erklärte sich die

Malerfirma bereit, ohne Aufpreis die einzelnen Räume farbig zu gestalten. Mit dieser Zusage hatten wir eine Möglichkeit geschaffen, das Raumklima positiv zu verändern und zu harmonisieren.

Die ersten Farbplanungen nach den Berechnungen von Xuan Kong Fei Xing, auch die "Fliegenden Sterne" genannt, wurden erstellt. Die Auswahl der Farben wurde zusätzlich nach den Lehren der Farbpsychologie für Tiere ausgerichtet. Ulla Böhner nahm sich viele Stunden Zeit und wälzte die einschlägige Fachliteratur.

Dann war es soweit, wir legten selber Hand an, Jutta Sauer, die langjährige Tierarzhelferin meines Mannes, und ich schlugen uns viele Tage und Nächte auf der Baustelle um die Ohren. Gemeinsam strichen wir die erste Hundebox und klebten Abhilfen nach den Fliegenden Sternen aus Kacheln auf die Wände. Müde, mit schwierigen Händen, aber glücklich spürten wir leise eine Veränderung im Raum.

Es war wie eine Schwingung. Eine Harmonie entstand. Die Luft veränderte sich. Die Farbe trocknete und wurde heller. Die Wellen an den Wänden, die wir gerade noch aus Kacheln aufgeklebt hatten, strömten eine zarte Aktivierung aus. Es war als ob sich Yin und Yang vereinen würden: eine Balance im Raum. Alles war im Einklang! Die positive Veränderung war zu spüren. Wir hatten gesiegt und eine wunderbare Veränderung der Raumatmosphäre vollbracht.

Zufälligerweise kam ein Elektromonteuer zu uns in den Hundezwinger. Nichts ahnend schaute er sich um. Hier war er, unser erster Besucher und wir waren sehr auf seine Reaktion gespannt. Er sah sich um und sagte: "Oh, ist das hier schön! Man könnte hier wohnen und eine kleine Terrasse hätte ich auch noch!"

Doch das sollte nicht unser letzter Sieg sein!

### Wasserdrachen

Sehnsuchtsvoll dachte ich an die wunderbaren Wasserdrachenformeln meines Meisters. Diese sind viele Hunderte von Jahren alt und stellen ein großes Geheimnis dar. Die großen Feng-Shui-Meister geben diese äußerst kraftvollen Formeln an ihre Meisterschüler weiter mit dem Hinweis: "Nur wer sie verdient hat, bekommt die Formeln!"



Büro vor Feng Shui Maßnahme



Büro nach Feng Shui Maßnahme

Gerade im Businessbereich haben wir die Erfahrung gemacht, dass nach der Umsetzung dieser Formeln Umsatzsteigerungen der Unternehmen keine Seltenheit sind. Aus diesem Grunde entscheiden sich immer mehr kleine und große Firmen für einen Wasserdrachen.

Wasserdrachen sind Formationen, ähnlich eines Teiches. Hier werden die Wasserzu- und -abflüsse auf ein Grad genau unter Beachtung der richtigen Fließrichtung geplant. Es gab kein Geld für die Realisierung eines Wasserdrachens. Aus diesem Grunde legte ich die Idee schnell wieder ad acta.

Doch vielleicht könnte das Tierheim eine Wasserwand bekommen, um we-

nigstens auf diese Weise dem Gebäude die dringend benötigte Wasserenergie zu geben! Der Installationsmeister erzählte mir, dass er für eine große Bank eine "Geld bringende Wasserwand" gebaut hatte. Ganz spontan fragte ich ihn: "Würden Sie dem Tierheim eine Wasserwand spenden?"

Stumm sah er mich an. Mein Herz stand still. Dann lächelte ich ihn verzagt an, es tat mir fast schon wieder leid, ihn gefragt zu haben und da sah ich es, den leichten Ansatz eines NICKENS. Er hatte ja gesagt! Am liebsten hätte ich ihn umarmt. Das Tierheim würde eine Wasserwand bekommen. Super! Jetzt würden wir es schaffen, die Luft, den Sauerstoff, das Chi im Tierheim zu



Wasserwand

verbessern. Nach guten Feng-Shui-Maßen baute er im Eingangsbereich des Tierheims eine große Wasserwand, die nun 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr läuft.

### Bodenfliesen

Ein weiteres großes Problem stellte der 32 m lange Flur dar: eine klassische Chi-Autobahn! Ungehindert raste hier das Chi in Form von kalter Zugluft durch den Gang. Es war ganz kurios: Lief man durch den Gang, nahm er kein Ende. Irgendwie hatte man das Gefühl, dass der Flur immer länger und die Beine immer schwerer wurden.

Feng-Shui-Abhilfen im Tierheim zu realisieren hat nicht nur die Schwierigkeit, dass es kein Geld kosten darf. Darüber hinaus dürfen sie nicht dazu führen, dass sich die Tiere verletzen könnten. Die Umsetzung ist oft nicht so einfach. Zu unserem großen Glück war mein Mann bei diesem Projekt mit seiner Fachkenntnis als Tierarzt eine sehr große Hilfe. Er kannte alle Vorschriften, Regeln und Möglichkeiten.

In dem 32 m langen Flur durfte nichts aufgestellt werden, was den Arbeitsablauf behindern würde. Große Pflanzenkübel versetzt rechts und links im Flur, um die Fließgeschwindigkeit des Chi's zu reduzieren fielen damit aus. Pflanzen an der Decke konnten nicht aufgehängt werden, weil die Decke zu hoch ist. Gartenbauer und Floristen rieten mir ab.

Der Chi-Fluss reagiert aber sehr sensibel auf unterschiedliche Muster der Bodenflächen. In großen Kaufhäusern



werden Kunden durch unterschiedlich verlegte Muster in den Bodenbereichen an Ständen unbewusst gestoppt oder in Fluren und Gängen zügig weitergeleitet. Dieses Wissen machten wir uns zu Nutze und kreierten einen wunderbar mäandernden "Bachlauf" aus helleren Fliesen. Dieser Bachlauf stoppt auf sehr harmonische Weise das Chi, das sich nun langsam durch den Gang schlängelt. Eine harmonische, ruhigere Atmosphäre breitete sich aus.

Der Wandel von einer äußerst bedrückenden hin zu einer freundlichen, harmonischen Gestaltung hat sowohl bei den Tieren als auch bei den Menschen zu Veränderungen geführt. Die Tiere sind in der neuen Umgebung sehr viel ruhiger. Mitarbeiter und Besucher fühlen sich wohl.

Mit weiteren Feng-Shui-Maßnahmen hätten wir noch sehr viel mehr verändern und bewirken können, wenn es die finanziellen Mittel hierfür gegeben hätte. Trotzdem ist es uns allen gemeinsam gelungen, eine große, sehr positive Veränderung zu bewirken.

Gutes Feng Shui sieht man nicht, man spürt es - auch im Tierheim! 🍀

### Viola Schäfer

International  
ausgebildete  
Feng Shui Meisterin  
Barbarastraße 13  
63801 Kleinostheim  
Tel. 06027/6535

E-Mail:

ViolaSchaefer-FengShui@t-online.de

